



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

SPERRFRIST: **Freitag, 16.01.15, 11.00 Uhr**

PRESSEMITTEILUNG 1/2015 (32 Zeilen, 1'728 Zeichen)

Aufflackern der Konjunktur in der Haushaltsgerätebranche

Nach 12 Monaten mit vorwiegend rückläufigen Konjunkturdaten vermeldet das Gros der im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) zusammen geschlossenen Firmen einen versöhnlichen Abschluss des Jahres 2014. Das 1. Quartal 2015 wird da nicht ganz mithalten können.

Das Jahr 2014 konnte von den meisten Firmen besser abgeschlossen werden, als es der letzte Konjunkturbarometer erwarten liess. Die relevante Steigerung zum Vorquartal wird beim wichtigsten Parameter – der Ertragslage – erzielt, wo nur noch 11% der Unternehmen schlechte Werte melden. Im Vorquartal waren es noch 16% gewesen. Praktisch unverändert präsentieren sich Beschäftigungslage und Bestellungseingang, wo nur 3% bzw. 5% der Firmen schlechte Werte melden. Eine Verschiebung von der Bewertung „gut“ hin zu „befriedigend“ ist beim Auftragsbestand auszumachen.

Ob sich die Konjunktur auf diesem – nach wie vor nicht berauschenden – Niveau halten können, ist fraglich. Bei der Ertragslage erwarten nunmehr 24% (Vorquartal 16%) schlechtere Werte, wobei das Gros (62%) keine Veränderungen kommen sieht. Auch beim Auftragsbestand zeigen sich die Meldenden wenig optimistisch. Rechneten im Vorquartal noch 30% mit einer Zunahme, prognostizieren dies aktuell nur noch 16%. Die übrigen Parameter wie Kostentrend im Personalbereich, Bestellungseingang und Kostentrend im Materialbereich werden praktisch identisch wie im Vorquartal prognostiziert. Zu beachten ist, dass die Erhebung der Konjunkturdaten vor der Aufhebung des Euro-Mindestkurses erfolgte.

FEA-Konjunkturbarometer 1. Quartal 2015